

Elternbrief 2023/2024

Liebe Eltern,

wieder steht ein neues und ganz sicher auch für Sie aufregendes Schuljahr vor der Tür. Spätestens ab jetzt werden die wohl wichtigsten Weichen für das spätere Berufsleben Ihres Kindes gestellt - und Sie sind dabei!

Wir von der Berufsberatung wenden uns mit diesem Informationsblatt an Sie, damit Sie sich frühzeitig gemeinsam mit Ihrem Nachwuchs Gedanken über dessen berufliche Zukunft machen können. Ein oder zwei Jahre vergehen schnell, deshalb ist eine rechtzeitige Berufswahl wichtig und muss in Ruhe vorbereitet werden. Die Entscheidung für einen bestimmten Beruf ist für jeden jungen Menschen ein weitreichender Schritt, bei dem Sie Ihr Kind sicher unterstützen wollen. Wir und unser Know-how begleiten Sie dabei.

Sie sind als Eltern ein wichtiger Gesprächspartner und Ratgeber für Ihr Kind. Ihnen sind die Interessen und Stärken, aber auch die nicht so starken Seiten vertraut. Auch die Selbsteinschätzung Ihres Kindes wird durch Ihr Wissen ergänzt.

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn bei der Berufswahl unterstützen können, welche besonderen Angebote die Berufsberatung der Agentur für Arbeit macht und wo Sie zusätzliche Informationen finden können. Wir möchten Partner für Ihr Kind und für Sie als Eltern sein und wollen Sie auf dem Weg in den Ausbildungsstart begleiten.

Ihre Berufsberatung
der Agentur für Arbeit



Der Weg in die Zukunft So unterstützen Sie Ihre Kinder!

Vier Schritte helfen Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn auf dem Weg in eine Ausbildung:

1. Eigene Stärken erkennen

Gut ist, wenn sich Ihr Kind seiner eigenen Interessen und Fähigkeiten bewusst ist. Helfen Sie ihm, Stärken und Schwächen realistisch einzuschätzen! Hilfreich vor einem Beratungsgespräch bei der Berufsberatung kann der Interessentest über das Erkundungstool „Check-U“ sein. Schauen Sie auf unser Angebot im Internet! (www.arbeitsagentur.de/bildung)

2. Informieren

Es gibt fast 400 Ausbildungsberufe und Tausende von Studiengängen in Deutschland. Da kann man kaum den Überblick behalten. Viele vertrauen bei der Suche nach Informationen auf Google. Doch wirklich vollständige und vor allem geprüfte Informationen garantiert nur die besondere Datenbank BERUFENET der Arbeitsagentur. Schauen Sie auf unser Internetangebot unter www.berufenet.arbeitsagentur.de/

3. Entscheiden

Welcher Beruf passt zu mir? Mache ich eine betriebliche Ausbildung oder gehe ich weiter zur Schule? Wie wichtig sind mir Verdienst und Aufstiegschancen? Sind Schicht- und Wochenenddienste okay? Das sind viele Fragen, die Ihre Tochter oder Ihren Sohn beschäftigen. Begleiten Sie Ihr Kind bei diesen Entscheidungen! Machen Sie auf Alternativen aufmerksam! Nehmen Sie ihnen aber nicht die Verantwortung ab und respektieren Sie durchdachte Wünsche!

4. Bewerben

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung auf die Vorstellungsgespräche! Wir empfehlen, bereits ein Jahr vor dem Schulende mit der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu beginnen, in manchen Berufen sogar schon früher. Im persönlichen Gespräch oder in Bewerbungsseminaren der Arbeitsagentur kann Ihr Kind Tipps und Hilfen rund um das Thema Bewerbung erhalten. Gern hilft die Berufsberatung auch bei der Suche nach Ausbildungsstellen.



Damit die Ausbildungsplatzsuche zum Erfolg wird: Die Angebote der Berufsberatung

Auf dem Weg zum Ausbildungsplatz bieten wir Ihrem Kind kostenlose, professionelle und unabhängige Hilfen an. Welche das konkret sind, möchten wir Ihnen im Folgenden einmal kurz darstellen:

Berufliche Orientierung

Dazu gehört, Interessen, Stärken und Fähigkeiten zu erkunden. Sind z.B. meine Hobbys beruflich relevant und kann ich aus ihnen vielleicht sogar einen Beruf machen? Unterstützen meine Stärken meine Berufswahl? Welche Fähigkeiten benötige ich für meinen Traumberuf? Verfüge ich über besondere Fertigkeiten, Begabungen, Sprachkenntnisse oder technisches Verständnis?

Berufliche Orientierung heißt, Informationen über Berufe und Ausbildungswege zu sammeln und auszuwerten. Sie gibt jedem die Gelegenheit, sich für oder gegen einen Beruf zu entscheiden. Doch was hilft bei der Orientierung?

Das Gespräch mit Ihnen, den Eltern, aber auch Freunden und Bekannten ist oft der erste Schritt. Auf jeden Fall empfehlen wir natürlich, die Berufsberatung zu nutzen. Schülerpraktika und Ferienjobs sind eine gute Gelegenheit, den Traumberuf zu testen, ohne sich endgültig entscheiden zu müssen.

Auch die Angebote des Berufsinformationszentrums (BiZ) oder der Berufsorientierungsmessen können sehr hilfreich sein.

Über die Informationsangebote des BiZ informieren wir Sie im Internet unter www.arbeitsagentur.de/stralsund. Hier finden Sie auch eine Übersicht über die aktuellen Öffnungszeiten.

Berufliche Beratung/Studienberatung

Individuelle Unterstützung bei der Berufswahl – diese bieten wir Ihrem Kind. In zielgerichteten, vertraulichen und partnerschaftlichen Gesprächen können wir uns der ganzen Palette an unterschiedlichen Möglichkeiten widmen: persönliche Neigungen, Interessen und Fähigkeiten, Informationen über die Ausbildungsberufe, Erwartungen der Arbeitgeber und Informationen rund um den Ausbildungsmarkt.

Gern bieten wir auch Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen oder bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Auswahltests an. Wenn nötig, können wir durch die Einschaltung unserer Fachdienste (wie etwa dem Ärztlichen Dienst oder dem Berufspsychologischen Service) für zusätzliche Entscheidungsgrundlagen sorgen.

Für eine individuelle Beratung in einer Arbeitsagentur in Ihrer Nähe können Sie einen Termin unter der kostenfreien Telefonnummer vereinbaren: 0800 4 5555 00.

Zusätzlich bieten wir auch an vielen Schulen Sprechstunden an
- eine unkomplizierte Kontaktmöglichkeit zur Berufsberatung.

Ausbildungsvermittlung

Nicht selten entscheiden sich die Jugendlichen bereits im ersten Gespräch für ihren zukünftigen Traumberuf oder kommen schon mit konkreten Vorstellungen in die Beratung. In diesem Fall kann Ihr Kind sofort unsere Ausbildungsvermittlung nutzen und direkt Lehrstellenangebote oder auch Stellen für duale Studiengänge mitnehmen. Anhand der Wünsche, Vorstellungen und Interessen Ihres Kindes können wir passgenaue Ausbildungsstellen vorschlagen. Dabei berücksichtigen wir die Eignung und Fähigkeiten Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes und die Anforderungen der Arbeitgeber (z.B. schulische Leistungen und Stärken).

Die Arbeitsagentur hat den engsten Kontakt zu den Unternehmen der Region und damit den besten Überblick über die angebotenen Stellen. Aber auch eine überregionale Vermittlung, etwa in andere Bundesländer, ist bei Bedarf über die Berufsberatung möglich. Ausbildungsplatzangebote werden Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn schnell und unkompliziert nach Hause geschickt.

Förderung und finanzielle Hilfen

Natürlich fallen bei der Bewerbung auch Kosten an, z.B. für die Erstellung von Bewerbungsfotos, das Porto für die Unterlagen oder die Fahrkosten zum Vorstellungsgespräch. Hier kann die Berufsberatung bei Bedarf mit finanziellen Mitteln helfen. Bitte vergessen Sie nicht, hierfür rechtzeitig einen Antrag zu stellen!

Nicht immer finden unsere Bewerber einen Ausbildungsplatz am Wohnort ihrer Eltern. Muss wegen der betrieblichen Ausbildung eine Wohnung oder ein Zimmer angemietet werden, kann bei der Arbeitsagentur Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) beantragt werden. Das geht am besten online. Ob ein Anspruch auf BAB besteht, können Sie sogar selbst im Internet berechnen: www.babrechner.arbeitsagentur.de.

Für Fragen zu finanziellen und weiteren Hilfen der Arbeitsagentur nutzen Sie das Gespräch mit der Berufsberatung!



Mit der Ausbildung hat es nicht geklappt?

Für Jugendliche, die bis zum Herbst (noch) keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, etwa weil Bewerbungsfristen versäumt wurden oder die schulischen Leistungen nicht den Anforderungen der Unternehmen entsprachen, gibt es einige Überbrückungsmöglichkeiten.

Dazu gehören z.B.

- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BVB)
- ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
- die betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ) oder
- Freiwilligendienste, wie der Bundesfreiwilligendienst, das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) oder das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ).

Diese Aufzählung ist nicht abschließend. In einem gemeinsamen Beratungsgespräch können wir die Möglichkeiten erläutern und den richtigen Weg für Ihr Kind finden.

Wenn es in der Ausbildung knifflig wird...

Nicht immer laufen die zwei oder drei Jahre der Ausbildung ohne Probleme. Doch keine Sorge - auch nach dem Lehrbeginn lassen wir Ihre Kinder nicht allein!

Wenn Azubis Probleme in der betrieblichen Ausbildung haben, kann die Arbeitsagentur helfen und zwar mit dem Instrument der „Assistierte Ausbildung“ (kurz: AsA). Diese Förderleistung ist kostenlos und kann u.a. einen Stütz- und Förderunterricht beinhalten.

Wichtig ist, dass diese Hilfen rechtzeitig in Anspruch genommen werden. Wenn wegen Problemen an der Berufsschule etwa gleich die ganze Ausbildung geschmissen wird, ist es zu spät. Das wäre sehr schade, zumal die meisten Jugendlichen sehr hart in den Auswahlverfahren und Bewerbungsgesprächen für ihren Wunschberuf gekämpft haben.



Berufswahl, die Spaß macht! Wir holen den Berufswahlparcours „Learn about skills“ für Ihre Kinder in unsere Region

Das Projekt „Learn about skills – Der Berufswahlparcours“ kommt auch in diesem Jahr in unsere Region. Eingeladen sind die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen von Regionalen Schulen, Gymnasien sowie Gesamt- und Förderschulen.

Spielerisch werden hier die Teenager an das Thema „Berufswahl“ herangeführt und können in einem aktionsreichen Erlebnisparcours ihre besonderen Stärken entdecken. Sie erhalten Orientierungshilfen für Praktika und erfahren, welche realisierbaren beruflichen Möglichkeiten auf sie warten könnten. Altersgerecht sind Themen aus dem privaten Lebensbereich integriert. Die Botschaft lautet: „Finde heraus, was dich interessiert! Du kannst mehr, als du bislang weißt. Probiere aus, was dir Spaß macht und dich interessiert, zu Hause, in der Schule und im nächsten Praktikum!“

Das Ziel der Arbeitsagentur ist dabei klar: Jeder Schulabgänger soll einen Ausbildungsplatz in der Region bekommen! Und das geht natürlich nur, wenn rechtzeitig das Interesse am Thema Berufsorientierung geweckt wird und die Jugendlichen sich intensiv mit ihrer Zukunftsplanung beschäftigen. Dass der Berufswahlparcours hierfür bestens geeignet ist, zeigt die positive Resonanz der letzten Jahre: Die Schüler und die Schulen waren begeistert!

Mit Tempo geht es für die Jugendlichen durch die einzelnen Stationen des Parcours: Vom Reiseterrain über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung. Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg bekommen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Stärkekpunkte. Am Schluss erfahren sie dann, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen.

Im Landkreis Vorpommern-Rügen wird der Parcours vom 6. bis zum 24. November 2023 im Hansedom in Stralsund aufgebaut.

Übrigens: Auch Sie als Eltern können den Berufswahlparcours besuchen. Im angegebenen Zeitraum wird es einen extra Abend für Eltern geben. Den genauen Termin geben wir Ihnen über die Schulen und in der regionalen Presse bekannt.



Die Bundesagentur für Arbeit bringt weiter!

Persönliche Beratung ist uns das Wichtigste! Denn jeder Mensch ist anders. Und jeder hat unterschiedliche Stärken. Darum ist es besonders wichtig, im persönlichen Gespräch mit unseren Berufsberaterinnen und Berufsberatern herauszufinden, wo die Stärken der Jugendlichen liegen. Nur so finden wir gemeinsam den Beruf, der zu Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn passt.

Mit unseren Angeboten sind wir gut aufgestellt. Zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch finden Sie viele wichtige Informationen rund um die Berufswahl auch im Internet.

#AusbildungKlarmachen ist die offizielle Ausbildungskampagne für Jugendliche. Auf der dazu passenden Internetseite www.arbeitsagentur.de/ausbildungklarmachen haben wir viele nützliche Informationen und Programme zusammengestellt.

Das Programm **BERUFENET** z.B. informiert über 3.100 aktuelle Berufsbilder. Diese werden umfassend beschrieben – vom Ausbildungsinhalt, den Aufgaben und Tätigkeiten, Zugangsvoraussetzungen, Verdienst- und Beschäftigungsmöglichkeiten bis hin zu Perspektiven und Alternativen. BERUFENET ist unter der Internetseite www.berufenet.arbeitsagentur.de zu erreichen.

BerufeTV ergänzt dieses Angebot mit Filmen. Unter der Internetadresse www.berufe.tv sind verschiedene Filme zu Ausbildungsberufen und Studiengängen eingestellt. Die Liste reicht von A wie Agrarmanagement (als dualer Studiengang) bis Z wie Zweiradmechatroniker/in. Die Filme vermitteln kurz



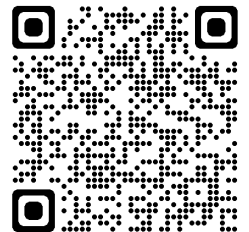
und jugendgerecht einen ersten Eindruck zu ganz konkreten Berufsbildern. Vielleicht kann BerufeTV mal eine Alternative zu Netflix-Filmen sein?

Wer sich für schulische Ausbildungen, Studiengänge sowie Weiterbildungsmöglichkeiten interessiert, kann **KURSNET** nutzen - die größte Datenbank für berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland und eine zuverlässige Quelle mit über 400.000 Bildungsangeboten von fast 17.000 Bildungsanbietern. (www.arbeitsagentur.de/kursnet)

Betriebliche Ausbildungsstellen und Angebote für duale Studiengänge findet man in der **JOBSUCHE** der Arbeitsagentur. Unter www.arbeitsagentur.de/jobsuche bekommen Sie vielfältige Informationen über den Lehrstellen- und Arbeitsmarkt in Deutschland.

Außerdem können Sie auch die App „**Azubi-Welt**“ der Arbeitsagentur nutzen. Hier veröffentlichen die meisten Betriebe ihre Ausbildungsstellenangebote. Die App gibt es als Download in allen gängigen App-Stores.

Schauen Sie doch gerne, vielleicht auch zusammen mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn, in unser Angebot! Alle Informationen sind auch mobil abrufbar. Scannen Sie einfach den QR-Code!



Mit unseren Angeboten unterscheiden wir uns im Übrigen ganz klar von anderen Einrichtungen. Wir beraten individuell und vor allem neutral! Nicht die Besetzung einer ganz bestimmten Ausbildungsstelle steht im Vordergrund unserer Arbeit, sondern die **RICHTIGE** Ausbildung für Ihr Kind zu finden. Überzeugen Sie sich selbst!



Die Ausbildungschancen sind so gut wie noch nie. Alle Firmen suchen händeringend Nachwuchs. Informationen gibt es rund um die Uhr im Internet... Da stellt sich die Frage: Warum eigentlich noch zur Berufsberatung?

Wer sich heute mit dem Thema Berufswahl beschäftigt, wird feststellen: Die Chancen, die sich den jungen Menschen eröffnen, sind heute besser als je zuvor. Vorbei die Zeiten, in denen Ausbildungsplätze knapp waren. Keine Spur mehr von Lehrstellenmangel. Stattdessen rollen viele Unternehmen den „roten Teppich“ aus für ihre zukünftigen Azubis und locken neben der Ausbildungsvergütung mittlerweile auch mit Zusatzangeboten, wie kostenlosen Unterkünften oder Freizeitgutscheinen.

Die Situation der Bewerberinnen und Bewerber ist komfortabel. Braucht es da noch eine Berufsberatung?

Auf jeden Fall! Und zwar gleich aus mehreren Gründen. Berufswahl ist eben mehr, als nur aus einer Liste von freien Stellen ein paar Adressen herauszusuchen. Wer sich nicht intensiv mit seinen Interessen, Fähigkeiten und Neigungen beschäftigt, läuft Gefahr, die falsche Entscheidung zu treffen. Wer erst im Laufe seiner Ausbildungszeit feststellt, dass der gewählte Beruf doch nicht der richtige ist, verschenkt viel Zeit und Mühen. Das muss nicht sein. Denn wer die Berufsberatung nutzt, bekommt Unterstützung und Hilfe bei seiner Entscheidung. Das kostet Zeit, doch diese Zeit ist gut investiert, wenn sie am Ende vor einem Abbruch der Ausbildung oder des Studiums schützt.

Berufsberatung lohnt sich, weil sie mehr ist, als nur ein Gespräch. Bewerbungen können gecheckt werden. Chancen werden ausgelotet und Alternativen (rechtzeitig) besprochen. Außerdem haben die Beraterinnen und Berater nicht nur Zugriff auf regionale, sondern auch auf bundesweite Ausbildungsplatzangebote. Und über die persönlichen Kontakte zu Arbeitgebern können auch Praktika organisiert werden.

Wichtig dabei: Der Service sollte rechtzeitig genutzt werden. Je früher, desto besser.

Wer sich verschließt, weil er „schon genau weiß, was er werden will...“, verpasst möglicherweise attraktive Alternativen. Und wer erst kurz vor dem Beginn des Ausbildungsjahres zur Berufsberatung kommt, weil es mit den scheinbar sicher geglaubten Bewerbungen doch nicht geklappt hat, der verschenkt wertvolle Entscheidungszeit.

Sie als Eltern sind dabei für Ihre Kinder die wichtigsten Ansprechpartner. Auf ihren Zuspruch und ihren Rat kommt es an. Sie kennen Ihr Kind besser als jeder Lehrer und Berufsberater.

Gemeinsam können wir Ihr Kind in dem so wichtigen Prozess der Berufswahl unterstützen.



Weiter zur Schule gehen...? Karriere mit Ausbildung!

Viele Schülerinnen und Schüler möchten weiter zur Schule gehen, um einen höheren Schulabschluss zu erreichen oder Zeit zu überbrücken.

Grundsätzlich bietet ein höherer Bildungsabschluss auch bessere Chancen für das spätere Berufsleben. Doch dieser Weg ist nicht immer sinnvoll. Denn für eine weiterführende Schule benötigen die Mädchen und Jungen durchaus gute schulische Voraussetzungen. Sind diese nicht vorhanden und scheitert der angestrebte Abschluss oder fällt dieser nur schwach aus, ist die Enttäuschung oft groß. Aus diesem Grund stellt für die Mehrheit der Jugendlichen eine betriebliche Berufsausbildung die richtige Variante dar.

Untersuchungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) belegen, dass Jugendliche jenseits der ihnen bisher bekannten schulischen Lernformen häufiger „aus sich herauskommen“ und dann in der betrieblichen Praxis zeigen, was wirklich in ihnen steckt.



„Gute Argumente für eine betriebliche Ausbildung“, weiß Susann Altenburg, Berufsberaterin bei der Agentur für Arbeit Stralsund. „Wir wollen Ihrem Kind deshalb frühzeitig Mut machen und ihm alle Möglichkeiten im Anschluss an die Schule aufzeigen. ‚Schullaufbahnen‘, die bisher oft nur aus der Not heraus eingeschlagen werden, weil keine Chance auf eine Ausbildungsstelle gesehen wird, sollten vermieden werden.“

Die Bildungswege, die zu einem höheren Schulabschluss führen, sind vielfältig. Denn häufig ist nicht bekannt: Auch mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung erreichen Jugendliche einen höheren allgemeinbildenden Abschluss.

Fragen Sie die Berufsberatung!

Check-U! Selbst herausfinden, welcher Beruf der passende ist.

Die Berufswahl der Jugendlichen startet am häufigsten mit der Frage „Welcher Beruf passt eigentlich zu mir?“ Und um genau diese Frage zu klären, haben wir das Selbsterkundungstool „Check-U“ geschaffen.



CHECK-U

Mit „Check-U“ finden Jugendliche heraus, was sie gut können, was sie interessiert und welche Ausbildungsberufe und Studiengänge deshalb gut zu ihnen passen könnten. Die Entscheidung liegt am Ende natürlich bei den Jugendlichen. Einen ersten Anhaltspunkt für die Ausbildungsberufe und Studienfelder, mit denen sie sich näher beschäftigen sollten, liefert das Ergebnis aber auf jeden Fall. Und das ist auch wichtig, denn um bei über 400 möglichen Ausbildungsberufen und Tausenden von Studiengängen den Überblick zu behalten, braucht es eine klare Orientierung.

Das Erkundungstool „Check-U“ ist anhand psychologisch fundierter Testverfahren entwickelt worden.

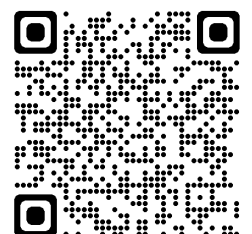
Die Jugendlichen

- stellen hier Ihre Fähigkeiten unter Beweis,
- bringen ihre Persönlichkeit ein,
- werden sich über ihre Interessen klar und
- entdecken ihre beruflichen Vorlieben.

Die Nutzer erhalten so ein ganz persönliches Kompetenzprofil. So entscheidet man sich nicht für irgendetwas, sondern für das, was einen wirklich weiterbringt!

Der Test ist im Übrigen kostenlos und funktioniert mit Anmeldung und Passwort. Der Vorteil: Beim Beantworten der Fragen kann jederzeit eine Pause eingelegt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt kann man den Test dann fortsetzen.

Das Erkundungstool „Check-U“ ist im Internetangebot der Arbeitsagentur zu finden unter www.arbeitsagentur.de/bildung (Auswahlpunkt „Welche Ausbildung, welches Studium passt zu mir?“) oder Sie scannen den QR-Code!



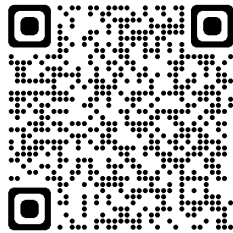


Berufs Informations Zentrum

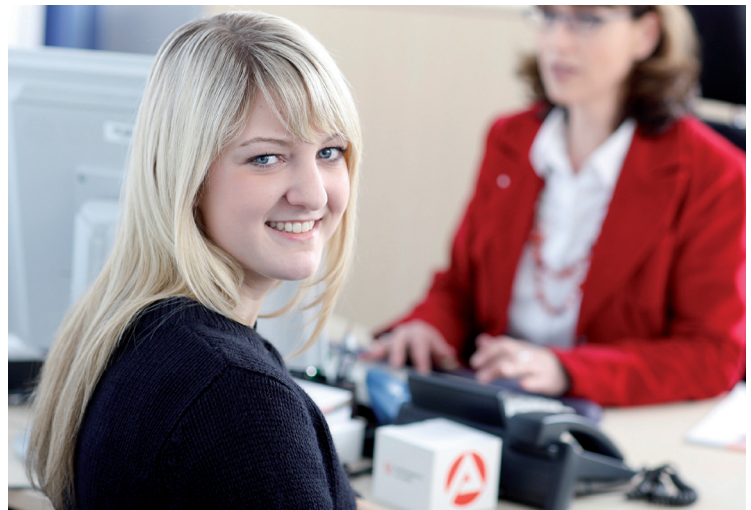
Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit ist DIE Anlaufstelle zur Berufsorientierung und bietet eine breite Vielfalt an unterschiedlichen Medien, mit denen sich jeder über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Studiengänge sowie Praktika im In- und Ausland informieren kann. Egal, ob Jugendliche bereits mit konkreten Berufsvorstellungen ins BiZ kommen oder sich erst einmal mit der Frage beschäftigen müssen „Was will ich eigentlich werden?“ – im BiZ bekommen sie Unterstützung und die passenden Informationen zu allen diesen Themen.

Es ist vorgesehen, dass jeder Schüler mit seiner Klasse mindestens einmal ins Berufsinformationszentrum kommt. Unabhängig von diesem Besuch mit der Schulklasse kann das BiZ zu den Öffnungszeiten kostenlos und ohne Voranmeldung von jedem genutzt werden.

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter dem folgenden Link www.arbeitsagentur.de/stralsund. Scannen Sie gerne auch den QR-Code!



Übrigens: Das BiZ Stralsund führt regelmäßig Informationsveranstaltungen zu den unterschiedlichsten Berufsbildern oder Studiengängen durch. Ausbilder, Studienberater und Personalchefs informieren dann (quasi aus erster Hand) über die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in ihrer Firma. Oftmals sind diese Veranstaltungen auch mit Betriebsbesichtigungen verbunden. Die genauen Termine finden Sie ebenfalls auf der o.a. Internetseite oder auf den Veranstaltungsplakaten des BiZ an den Schulen.



Für Sie da!

Wir hoffen, wir konnten Ihnen eine erste Übersicht über unsere Angebote geben. Das soll tatsächlich aber nur ein erster Einblick sein. Natürlich wünschen wir uns, dass Sie und Ihr Kind dieses Beratungsangebot auch tatsächlich nutzen.

Wir sind jederzeit für Sie zu erreichen - telefonisch, per Mail und natürlich auch persönlich.

Hier unsere Kontaktdaten:

Einen Beratungstermin können Sie ganz unkompliziert unter der folgenden Telefonnummer vereinbaren: **0800 4 5555 00**. (Dieser Anruf ist für Sie kostenfrei.)

Per Mail erreichen Sie uns unter der folgenden Adresse: **Stralsund.Berufsberatung@arbeitsagentur.de**.

Broschüren und Flyer können Sie sich vom BiZ zuschicken lassen. Mailen Sie an **Stralsund.BiZ@arbeitsagentur.de**.

Wir helfen Ihnen gern!

PROJEKT ICH
LEBENSBEGLEITENDE BERUFSBERATUNG

Herausgeberin

Agentur für Arbeit Stralsund - Berufsberatung
Carl-Heydemann-Ring 98
18437 Stralsund
www.arbeitsagentur.de/stralsund
August 2023